



GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Planckstraße 1,
64291 Darmstadt

GSI Helmholtzzentrum für
Schwerionenforschung GmbH
Vergabemanagement
Planckstraße 1
64291 Darmstadt

Fax

Email
sg280@gsi.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
80/2600041001

Telefon
06159711573

Datum
01.10.2026

Ertüchtigung & Erweiterung der MSR-Technik-Green IT-Cube Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch ein Offenes Verfahren nach VgV zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist	03.11.2026 11:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist	30.11.2026
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	30.11.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.03.2027
Liefer- / Leistungsort	Planckstraße 1 64291 Darmstadt DE DE711

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Bei Bietergemeinschaften sind alle jeweiligen Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sie müssen insgesamt die Eignungskriterien erfüllen.

Wenn Sie beabsichtigen in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 VgV) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweils erfüllten Eignungsanforderungen zu benennen.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis erteilt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer des Bundes
Vergabekammer des Bundes
Villemomblerstr. 76
53123 Bonn

Mehrere Hauptangebote eines Bieters werden nicht zugelassen.
Nebenangebote werden nicht zugelassen.
Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 26.10.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtv.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.

Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe:
- Elektronisch in Textform

Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal).

URL: <http://www.dtv.de/Center/>

Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen:

- Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB).
- Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus.
- Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen.

Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht.

Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende, über die bereits im Formblatt geforderten, Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt:

100% Preis

"Projektkosten gesamt" gemäß Excel "02.1 Auftragspakete_Einzelposition_Preiskalkulation_V2.xlsx" (Zelle D/C13/14)

Für die Leistungserbringung sind ausschließlich die in der Excel "02.1 Auftragspakete_Einzelposition_Preiskalkulation_V2.xlsx" ausgewiesenen Preise maßgeblich.

Ein Vergabenachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage. Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert, § 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt
Mathildenplatz 12, 64283 Darmstadt
Postanschrift: Postfach 11 09 51, 64224 Darmstadt
Tel.: 06151/9920
Fax: 06151/9925050
E-Mail: redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt
Mathildenplatz 13/15, 64283 Darmstadt
Postanschrift: 64278 Darmstadt
Tel.: 06151/121

Fax: 06151/125917

E-Mail: verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de

Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden.

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags und seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen.

Die GSI wird Bewerber oder Bieter unverzüglich nach der Erteilung des Zuschlags gemäß § 46 UVgO darüber informieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe dafür. Die GSI unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter unter Beachtung der Beschränkungen von § 30 Abs. 2 UVgO über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bewerber über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anlagen:

3_VOL_B_Vertragsbedingungen .pdf

8_Bietertool_Anleitung_DE.pdf

9_Bietertool-Guide-EN.pdf

04. Bewerbungsbedingungen_DE_2600041001.pdf

04. Bewerbungsbedingungen_EN_2600041001.pdf

02. Angebotsformblatt_2600041001.docx

02.1 Auftragspakete_Einzelposition_Preiskalkulation_V2.xlsx

03. Eignung_2600041001.docx

03.1 Eignung - UA_2600041001.docx

01. Leistungsbeschreibung_2600041001.pdf

00. EVB_IT_Systemvertrag_2600041001.docx

00-1 EVB_IT_System_AGB_2600041001.docx
00-5 Besondere Vertragsbedingungen nach dem Bundestariftreuegesetz.pdf
00-6 Verpflichtungserklärung_ILO_BeschA_Bitkom_2019.pdf
00-2 EVB_IT_System_Muster1_Stoerungsmeldeformular_2600041001.docx
00-4 EVB_IT_System_Muster3_Aenderungsverfahren_2600041001.docx
00-3 EVB_IT_System_Muster2_Leistungsnachweis_2600041001.docx
01.2 GC Ertüchtigung mit LV.rar
05. GSI Info eVergabe_02_2026 DE+EN.pdf
Anleitung_Deutsches_Vergabeportal-EN.pdf
Anleitung_Deutsches_Vergabeportal.pdf
01.1 HSE-Anforderungen_Rev1.pdf
CSX 42 - Angebotswertungsmethoden und -kriterien.pdf
CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- 1.1 Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach §§ 123, 124 GWB unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen.

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"

- 1.2 Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"

- Dokument "01.1 HSE-Anforderungen_Rev1" (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Allgemeine Anforderungen an den Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz bei der Zusammenarbeit mit Fremdfirmen
- Dokument "02. Angebotsformblatt_2600041001" (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1.3 Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der/ Die Auftragnehmer*in ist verpflichtet, für die von ihm/ihr eingesetzte Personen eine Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen je Schadensfall von mindestens 5.000.000,00 Euro für Personenschäden, 1.000.000,00 Euro für Sachschäden, 1.000.000,00 Euro für Vermögensschäden 500.000,00 Euro für Bearbeitungsschäden und während der Vertragsdauer aufrechtzuerhalten. Dem Auftraggeber ist ein entsprechender Nachweis vor Vertragsbeginn für die gesamte Vertragslaufzeit vorzulegen.

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"

- 1.5 Weitere Angaben zum Bieter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern veröffentlichen.
Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die im entsprechenden Formblatt aufgeführten Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"

- 1.6 Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 833/2014 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Am 08.04.2022 hat der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EU) 2022/576 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erlassen. Diese ist am 09.04.2022 in Kraft getreten. Sie entfaltet als Verordnung unmittelbare Rechtswirkung in den Mitgliedstaaten und hat direkte Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen.

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"

- ggf. Eigenerklärung Bietergemeinschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

siehe Dokument 03.1 Eignung - UA_2600041001

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 1.7 Anforderungen an die auftragsausführenden Personen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis zur Befähigung des eingesetzten Personals zur Softwareerstellung, Systemintegration und Programmierung der MSR(E)-Anlage mit TIA-Portal mit HVAC Bibliothek, Desigo CC und Siclimat X. Die Nachweise (Zertifikate) über die Befähigung des eingesetzten Personals in Bezug auf die Projektierung, Programmierung und die Inbetriebnahme mit dem Engineering Tool im Management des Leitsystems Desigo CC (die Nachweise über die Module: Bedienen und Beobachten, Managementfunktionen und Administration, Engineering und Grafik als Mindestanforderung) sind bei der Angebotsabgabe mit beizufügen.

Die Schulungsunterlagen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein.

Bei Einsatz eines Nachunternehmers in Bezug auf die v. g. Programmierarbeiten sind die Nachweise zur Eignung des einzusetzenden Personals von dem Nachunternehmer zu erbringen.

Der in Betracht kommende Nachunternehmer ist zu benennen, sowie deren Verfügbarkeit für die geplanten Maßnahmen zu bestätigen, vgl. Formblätter im Dokument "03.1 Eignung - UA.docx".

Aufgrund der Projektgröße - MSR(E)-Technik Green IT-Cube - kann eine Beauftragung an einen Nachunternehmer als möglich angesehen werden.

Hierbei sind die Verfügbarkeiten

- a. des Personals - DDC Systemtechniker,
- b. der Programmierlizenzen für Desigo CC und TIA Portal mit HVAC Bibliothek
- c. der entsprechend passenden Programmiergeräte zu gewährleisten

Die hierfür zur Verfügung stehenden Programmierressourcen müssen dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe mitgeteilt werden

Bitte entsprechend ankreuzen/ausfüllen

☐ Ich / Wir stellen selbst das erforderliche Personal mit den o. g. Anforderungen und haben dazu folgende Nachweise dem Angebot beigelegt

☐ Der / Die Unterauftragnehmer gemäß "Eignung - UA" stellen das erforderliche Personal mit den o. g. Anforderungen und haben dazu folgende Nachweise dem Angebot beigelegt

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"

- ggf. Eigenerklärung Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen

Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungsleihe eine Verfügbarkeitserklärung (siehe Formblatt Verfügbarkeitserklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

siehe Dokument 03.1 Eignung - UA_2600041001

- ggf. Verfügbarkeitserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

siehe Dokument 03.1 Eignung - UA_2600041001

Sonstige Unterlagen

- 1.4 Eigenerklärung Datenschutz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen.

siehe Dokument "03. Eignung_2600041001"